

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe

16.10.2023

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2024/2025</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2023/5049</b>

**Thema Dynamisierung Familienzentren**

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 274	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ Produktgruppe: 3630-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	50.000	50.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Der Personalkostenzuschuss für die Leitung von Familienzentren in Karlsruhe wird künftig dynamisiert. Da die Familienzentren bisher nicht von der Dynamisierung erfasst wurden, müssen diese Mittel im Doppelhaushalt 2024/25 gesondert eingestellt werden.					

<b>▶ Weitere Angaben</b>
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ Familienzentren
<b>▶ Sachverhalt   Begründung</b>

Familienzentren spielen eine entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft, da sie verschiedene wichtige Funktionen und Dienstleistungen für Familien mit Kindern von null bis sechs Jahren bieten. Diese Zentren sind Bildungs- und Erfahrungsorte, die die frühkindliche Entwicklung fördern und die Grundlage für lebenslanges Lernen legen. Gleichzeitig dienen sie als Anlaufstelle und Unterstützung für Eltern, insbesondere für Ersteltern, indem sie Informationen, Ratschläge und Hilfe zu Themen wie Schwangerschaft, Geburt, Kinderbetreuung und Erziehung bieten.

Familienzentren fördern soziale Bindungen und den Austausch von Familien in der Nachbarschaft, wodurch soziale Isolation reduziert und ein Gefühl der Gemeinschaftszugehörigkeit gestärkt werden kann. Sie bieten auch individuelle Unterstützung für Familien in schwierigen Lebenssituationen, sei es durch psychosoziale Beratung, Krisenbewältigung oder Informationen zu sozialen Dienstleistungen.

Angesichts der Vielzahl an wichtigen Aufgaben und der Notwendigkeit einer verlässlichen und auskömmlichen Förderung ist es dringend geboten, die Familienzentren in die Dynamisierung einzubeziehen. Die Kosten steigen, und dies sollte sich auch in den Zuschüssen für diese Zentren widerspiegeln.

Unterzeichnet von:

Yvette Melchien und SPD-Fraktion

Dr. Thomas Müller, Bettina Meier-Augenstein, Dr. Rahsan Dogan und CDU-Fraktion